

Fotobücher in Premium-Qualität

Immer mehr Fotobuch-Hersteller setzen auf echtes Fotopapier oder Hochglanz-Beschichtung statt herkömmlichen Rasterdruck. Inwieweit die **anspruchsvolleren Verfahren** eine höhere Bildqualität bringen, zeigt unser Test. *Von Katja Leonhardt*

Edle Fotos verlangen nach einer edlen Präsentation. Mit den herkömmlichen Fotobüchern sind anspruchsvolle Geschmäcker oft nicht zufrieden, weil das Druckverfahren etwas blässere Farben und sichtbare feine Rasterpunkte zur Folge hat. Immer mehr Hersteller locken deshalb mit der Ausbelichtung auf echtem Fotopapier – oder veredeln die Drucke mit Hochglanz-Lackierungen, welche die Farben zum Strahlen bringen sollen.

CHIP FOTO-VIDEO digital hat das Premium-Angebot von sechs Fotobuch-Herstellern getestet. Als Referenz läuft ein herkömmlich gedrucktes und gefertigtes Fotobuch von Cewe mit – das in Deutschland wohl am häufigsten bestellte Produkt, denn dieser Hersteller druckt unter anderem für Ketten wie Müller, Schlecker, Tengelmann, Saturn, Media Markt und viele andere mehr.

Beim verdeckten Test haben wir jeweils das gleiche Bildmaterial verwendet und die automatische Bildkorrektur der Layout-Software – sofern vorhanden – deaktiviert. Der Umfang der Fotobücher lag bei etwa 40 Seiten im Format DIN A4 quer mit Hardcover-Einband.

Ausbelichtet versus gerastert

Alle von uns bestellten Bücher, die auf Fotopapier belichtet wurden, bestechen durch ihre Klarheit: Einheitliche Flächen wie etwa der Himmel werden durch keinerlei Rasterung gestört. Auch Farbverläufe – etwa Sonnenuntergänge – wirken in der Regel sehr einheitlich. Hier fällt nur das Buch von Fujicolor mit deutlicher Streifenbildung im Farbverlauf ab.

Die gedruckten Fotobände von Albelli und Cewe zeigen die typischen Rasterpunkte, die auch mit dem bloßen Auge erkennbar sind. Um dieses Artefakt zu vermeiden, druckt Pro-PhotoPrint sein Fotobuch-XXL im frequenzmodulierten Verfahren. Leider führt das zu keiner wirklichen Qualitätssteigerung: Die Bilder werden von einem Grießeln durchzogen,



1 Saal Digital Rundum gut und schnell geliefert

Den anderen Anbietern ist der Testsieger mit seinem Best-Fotobuch im Detail voraus. Dank Ausbelichtung auf Fotopapier wirkten die Bilder klar und brillant, Raster-Artefakte fehlten. Die Blätter sind sauber miteinander verklebt, in Farbverläufen sind so gut wie keine Stufen zu sehen. Die Schärfe könnte auf den ersten Blick noch etwas knackiger sein, doch die kritischen Bereiche mit feinen Details überzeugten durch tolle Brillanz. Schneller geht's nicht: Nur zwei Tage



Ideal für Panoramen: Beim Testsieger gibt es keinen störenden Bund.

- Brillante Bilder ohne Artefakte, solider Einband, Seitenvorlagen**
- Schärfeindruck könnte noch etwas besser sein, unflexible Software**

dauerte es, bis das Fotobuch nach Abschicken der Bestellung im eigenen Briefkasten lag. Und preislich gesehen gehört Saal digital zu den günstigeren Herstellern. Die Layout-Software „Imaxel“ ist übersichtlich gestaltet. Schade allerdings: Es gibt es keine Mac-Version, und die zeitraubende Update-Suche lässt sich nicht deaktivieren.

das sich vor allem bei einfarbigen Flächen wie dem Himmel unangenehm bemerkbar macht. Problematisch sind bei diesem Band auch die Verläufe, sogar die Porträts zeigen sehr deutliche Stufen.

In Sachen Durchzeichnung in Tiefen und Lichtern nehmen sich die Probanden nicht viel – ob gedruckt oder belichtet. Deutliche Unterschiede gibt es dagegen in der Farbgebung. So enttäuschen beide Bücher von Cewe mit relativ blassen Farben. Saal Digital und Fotobuchübernacht.de liefern dagegen einen kräftigen und recht natürlichen Farbeindruck – insbesondere bei den Hauttönen. Extrem satt und dunkel wirken die Farben bei Fotobuch-XXL. Eine solche Farbgebung ist Geschmacksache, kann aber beispielsweise Landschaftsbildern durchaus Leben einhauchen. Schade: Die Hochglanz-Bildseiten von Albelli weisen allesamt einen leicht gelblichen Farblich auf.

Ideal für Panoramen

Die wohl auffälligste Besonderheit der ausbelichteten Fotobücher: Die Blätter werden nur einseitig bedruckt und dann so zusammengeklebt, dass sie nahtlos über die Doppelseite reichen. Die verstärkte Haptik wirkt wertig, und die Doppelseiten lassen sich flach aufschlagen,

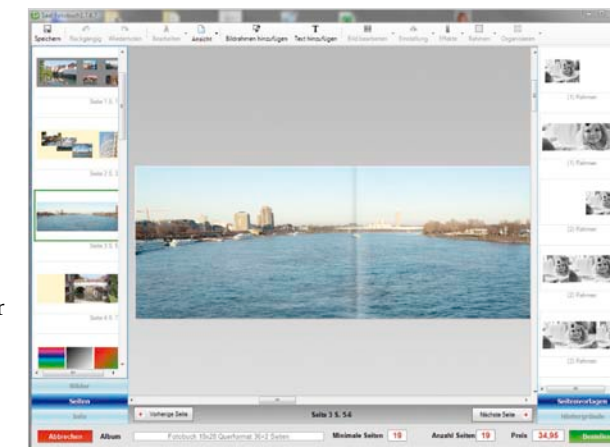
wodurch Panoramen und Gruppenbilder hervorragend zur Geltung kommen. Was die Verarbeitung betrifft, unterscheiden sich die ausbelichtenden Testkandidaten kaum, mit einer Ausnahme: Beim Cewe Fotobuch wölben sich die fertigen Seiten leicht, möglicherweise ein Problem beim Zusammenkleben der Blätter.

Albelli und Cewe heften ihre Bücher mit einer Klebebindung zusammen, was wie bei jedem herkömmlichen Buch dazu führt, dass die Seiten im Bund verschwinden. Bei Albellis Testexemplar wird der Premium-Eindruck insbesondere durch leichte Risse in der Bindung getrübt.

Die Schraubbindung bei Fotobuch-XXL ist sehr robust, lässt jedoch das geöffnete Buch immer wieder zuschnappen. Dafür besticht Fotobuch-XXL mit einem edel laminierten und gleichzeitig robusten Einband.

Layout-Software und Gestaltung

Wie bei jedem Fotobuch werden die Seiten der Testkandidaten mit einer speziellen Software gestaltet, die sich von der Seite des Herstellers



Panorama: Mit der Software von Saal Digital ist das Fotobuch schnell erstellt. Ein Bild lässt sich auch über den Bund ziehen.

herunterladen lässt. Mac-Anwender haben hier keine große Auswahl – nur Fujicolor, Cewe und Fotobuch-XXL bieten jeweils auch eine Version für Mac OS an.

Sämtliche Layout-Programme sind recht ähnlich aufgebaut: Eine große Vorschau zeigt die aktuelle Doppelseite; eine Seitenübersicht sowie Seiten- und Designvorlagen lassen sich dazuschalten. Die Bilder werden entweder direkt auf der Festplatte angezeigt, oder müssen zunächst, was zeitaufwendig ist, in ein Projekt importiert werden – wie etwa bei Saal Digital.

Auf Wunsch verteilt ein Assistent bei Saal und Cewe die Bilder automatisch auf die Seiten. Das Ergebnis ist jedoch selten befrie-



2 Fotobuchübernacht.de Allrounder per Express-Lieferung

Dieser Band könnte fast der Zwilling des Testsiegers sein. Auch Fotobuchübernacht.de bestach durch klare, artefaktfreie Fotos sowie weiche Verläufe. Einband, Bindung, Papier, Layout-Software gleichen Saal Digital wie ein Ei dem anderen. Sogar die Rechnung unterscheidet

sich nur durch Briefkopf und Preis, die Lieferung erfolgte genauso flott nach zwei Tagen. Einen kleinen Unterschied gab es dann doch: Feine Details stellte Fotobuchübernacht.de nicht ganz so brillant dar. Deshalb muss der Anbieter mit dem zweiten Platz vorlieb nehmen.



Verstärkt: Das Fotopapier ist einseitig belichtet und zu Buchseiten zusammengeklebt.

- Gute Bildqualität, schnelle Lieferung, einfache Software**
- Keine Mac-Version, auffallend weicher Bildeindruck**



3 Cewe Fotobuch (ausbelichtet) Solide Bildqualität

Die auf echtem Fotopapier ausbelichtete Variante des Cewe Fotobuchs erwies sich nahezu frei von Artefakten. Die Farbgebung fiel insgesamt jedoch etwas blass aus, auch mangelte es an Schärfe. Ein Minus gab es zudem für die Verarbeitung. Die dicken Kartonbögen

wölben sich, was beim Blättern stört. Einen Pluspunkt heimste wiederum die Software ein: Auch wenn die bunte Oberfläche etwas vom Bildinhalt ablenkt, ist sie dennoch leicht zu bedienen und außer für Windows auch für Mac OS und sogar für Linux erhältlich.



Fürs Regal: Der Rücken des Fotobuches kann beschriftet werden. Das sorgt für Übersicht.

- Einfache Software, artefaktfrei, ultraflache Klebebindung**
- Wirkt teils unscharf, Papier biegt sich, Farben etwas blass**



4 Fujicolor Fotobuch Günstig auf Fotopapier

► Das Fotobuch brillant von Fujicolor ist ebenfalls auf echtem Fotopapier ausbelichtet, konnte jedoch nicht ganz mit den Erstplatzierten mithalten. In Verläufen und einheitlichen Farbflächen waren leichte Artefakte zu sehen, die Bildschienen etwas überschärft und

übersättigt – obwohl die automatische Bildverbesserung deaktiviert war. Die Durchzeichnung von Lichtern und Tiefen konnte dagegen gefallen. Bei Einband und Papier gibt es nichts zu beanstanden, zudem ist das Fotobuch mit 37 Euro das günstigste im ganzen Testfeld.



Zu glatt: Fujicolor schärft zu stark – das Ergebnis wirkt knackig, aber künstlich.

Großer Dynamikumfang, intensive Farben, Mac-Version der Software

Farbverläufe etwas stufig, Bilder wirken nachbearbeitet



5 Cewe Fotobuch (Digitaldruck) Erstaunlich gut

► Die gedruckte Variante des Cewe Fotobuchs hat es bei der Gesamtnote sogar vor die beiden Bände mit Hochglanz-Optik geschafft. Die Gründe dafür liegen im guten Service und der insgesamt zufriedenstellenden Bildqualität: Zwar wies das Buch die typischen Raster auf,

zudem wirkten die Farben etwas blass. Doch einen Ausreißer in Form eines Farbstichs gab es nicht. Die meisten Bilder vermitteln Schärfe, ohne jedoch brillant zu wirken. Einband und Verarbeitung sind gut, die Layout-Software bietet umfangreiche Funktionen.



Im Bruch: Wie bei allen gedruckten Fotobüchern wölben sich die Seiten in der Bindung.

Solide Bildqualität, druckt auch PDFs, vielseitige Software

Raster-Effekte, Farben etwas blass, Dynamik durchschnittlich



6 Fotobuch Premium XXL Brillanz mit Einschränkung

► Fotobuch-XXL hinterließ einen zwiespältigen Eindruck: Auf der einen Seite besticht der Band mit Hochglanz-Optik, satten Farben und guter Verarbeitung. Auf der anderen Seite traten trotz frequenzmoduliertem Druck körnige Artefakte zu Tage. Zudem wiesen die

Verläufe die deutlichsten Kanten und Stufen von allen Fotobüchern auf. Bestehend dagegen der Service: Als einziger Dienstleister bietet Fotobuch-XXL einen Testdruck an. Und auch PDF-Dokumente werden akzeptiert. Allerdings war das Testfotobuch mit 88 Euro sehr teuer.



Sehr robust: Die verschraubte Bindung macht einen wertigen Eindruck.

Guter lokaler Kontrast, brillante Hochglanz-Optik, Testdruck möglich

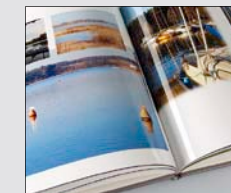
Starke Artefakte, hochstehender Falz, hoher Preis



7 Albelli Fotobuch Hochglanz mit Farbstich

► Wie Fotobuch-XXL besticht das Fotobuch von Albelli durch eine edle Hochglanz-Optik. Beim genaueren Hinsehen fiel jedoch bei unserem Testbuch ein durchgehend leichter Gelbstich ins Auge. Zudem gerieten die Farbverläufe etwas stufig, Rastereffekte waren eben-

falls vorhanden. Die Klebebindung der Testbestellung ließ zu wünschen übrig. Gleich beim ersten Öffnen riss sie leicht ein. Und schließlich benötigte Albelli – bedingt durch das Online-Zahlungsverfahren – mit 16 Tagen deutlich am längsten für die Lieferung.



Veredelt: Albelli überzieht die Seiten mit Hochglanz-Lack, der für mehr Brillanz sorgt.

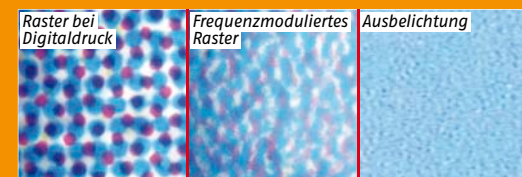
Hochglanz-Optik, Vorsatzblätter, guter Schärfeeindruck

Farbstich, Bindung reißt auf, lange Lieferzeit

Hintergrund-Info: Druck versus Ausbelichtung

► Im herkömmlichen Druck können nur wenige Farben rein dargestellt werden. Zwischentöne und Verläufe entstehen mit einem Trick: Rasterpunkte von Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz werden so über- und nebeneinander ausgegeben, dass sie auf dem Ausdruck als ein einheitlicher Farbton wahrgenommen werden. Beim genaueren Hinsehen sind jedoch diese Rasterpunkte zu erkennen, und je nach Motiv kann es zu unerwünschten Störungen und Überlagerungen („Moiré-Effekt“) kommen.

Eine Weiterentwicklung des Rasterdrucks ist das frequenzmodulierte Verfahren, das auch bei hochwertigen Kunstdrucken angewendet wird. Die Punkte werden dabei zufälliger gedruckt, was das Raster verschleiern soll.



Unter der Lupe: Die Vergrößerung des Himmelsausschnitts zeigt, dass Druckverfahren deutlich grober wirken als Ausbelichtung.

Bei der Ausbelichtung dagegen werden die Pixel in einen Lichtwert umgewandelt und direkt auf ein lichtempfindlich beschichtetes Fotopapier ausgegeben. Dadurch entfällt die Rasterung, zudem lassen sich Übergänge zwischen Graustufen oder Farben fließend abbilden. Übrigens setzen fast alle Hersteller von ausbelichteten Fotobüchern auf dieselbe Technologie: Purephoto von Image Solutions. Lediglich Fotobuchübernacht.de wollte keine Angaben zum Produktionsverfahren machen.

digend, deshalb empfiehlt es sich, die Seiten selber zu gestalten. Dazu wählt man eine Seitenvorlage aus und passt bei Bedarf die Rahmen für Bilder und Text manuell an. Bei Fotobuch-XXL haben die Vorlagen allerdings keine Vorschau, hier muss der Anwender diese erst umständlich ausprobieren. Hintergründe lassen sich in jeder Layout-Software ebenso einfügen wie Schriften oder Rahmen. Praktisch: Die Programme warnen, wenn beispielsweise die Auflösung eines Bildes zu gering ist oder ein Rahmen zu nah am Rand platziert wird.

Jede Software bietet zudem Funktionen für die Bildbearbeitung an. Es empfiehlt sich jedoch, die Bildbearbeitung in Photoshop oder vergleichbaren Programmen vorzunehmen, da diese präzisere Werkzeuge bieten. Die Bilddaten sollen im Übrigen am besten im allgemeinen Standard-RGB geliefert werden. Ein spezielles ICC-Profil für die eigenen Fotobücher bietet nur Fotobuch-XXL an und erstellt für 7,50 Euro sogar einen Testdruck.

Fotobuch-XXL hebt sich auch insofern von der Konkurrenz ab, als der Anbieter sogar PDF-Dokumente als Fotobücher druckt. Das kommt ambitionierteren Fotografen und Profis entgegen, die ihre Seiten etwa mit Adobe InDesign selbst gestalten möchten. Cewe baut derzeit ebenfalls einen PDF-Service auf,

vorerst sind jedoch nur die Formate Quadrat und DIN A4 möglich und diese auch nur für die gedruckte Variante des Fotobuchs.

Differierende Lieferzeiten

Das gestaltete Fotobuch wird via Internet oder als CD per Post an den Anbieter oder dessen Partner geschickt. Die Zahlung erfolgt bei Saal Digital und Fotobuchübernacht.de bequem per Rechnung; Albelli und Fotobuch-XXL bestehen auf Vorauskasse. Dieses Verfahren hat bei Albelli mit 16 Tagen zur längsten Lieferzeit im Testfeld geführt. Jeweils nur zwei Tage dauerte es bei Saal Digital und Fotobuchübernacht.de.

Fazit



Die Ausbelichtung auf Fotopapier bietet einige Vorteile.

Katja Leonhardt, Testautorin

► Vor allem bei Naturaufnahmen ist die Ausbelichtung auf Fotopapier dem Druck überlegen. Farbflächen wie ein Himmel wirken klar, die Verläufe eines Sonnennuntersgangs homogen. Und dank flacher Bindung verschwinden bei Panoramabildern keine wichtigen Motivanteile im Falz. Auf die Hochglanz-Optik gedruckter Fotobände muss man dann allerdings verzichten.

	Saal Digital Best-Fotobuch	24-Bildexpress/Fotobuchübernacht.de	Cewe Fotobuch (Fotopapier)	Fujicolor Fotobuch brillant	Cewe Fotobuch (Digitaldruck)	ProPhotoPrint/Fotobuch-XXL Premium	Albelli Fotobuch
Info (www.)	saal-digital.de	fotobuchuebernacht.de	cewe.de	fujicolor.de	cewe.de	fotobuch-xxl.de	albelli.de
Technische Daten							
Ausgabe	Ausbelichtung auf Fotopapier	Ausbelichtung auf Fotopapier	Ausbelichtung auf Fotopapier	Ausbelichtung auf Fotopapier	Digitaldruck	Digitaldruck	Digitaldruck
Verarbeitung	Kartonblätter, flache Bindung	Kartonblätter, flache Bindung	flache Bindung, aber Blätter wölben sich	Kartonblätter, flache Bindung	robustes Hardcover, Vorsatzblätter	Schraubbindung, Buchspring schnell zu, wertiger Einband, Hochglanz	Hochglanzoptik, Trennblätter, Klebebindung reißt auf
Größen und Umfang (u. a.)	28 x 28 cm, 28 x 21 cm, quer und hoch, je bis 70 Seiten	19 x 19 cm, 28 x 28 cm, 28 x 21 cm, quer und hoch, je bis 48 Seiten	30 x 30 cm, 28 x 21 cm, 21 x 21 cm, je bis zu 82 Seiten	28,5 x 19,5 cm, 19,5 x 19,5 cm, bis zu 56 Seiten	von 42 x 30 cm (max. 130 Seiten) bis 14 x 13 cm (max. 50 Seiten)	Eco und Classic bis 120 Seiten, Premium bis 400 Seiten	13 x 10 cm, 28 x 21 cm, 24 bis 70 Seiten
Seiten hinzufügen / abziehen	immer 12 Seiten, kein Wechsel im Projekt	immer 12 Seiten, kein Wechsel im Projekt	immer 8 Seiten	24, 40 oder 56 Seiten	immer 8 Seiten	immer 2 Seiten	immer 2 Seiten
Software	Saal Fotobuch 1.7 von Imaxel	Fotobuchübernacht 1.7 von Imaxel	Meine Cewe Fotowelt (auch für Mac OS)	Fujicolor-Bestellsoftware 2.6 (auch für Mac OS)	Meine Cewe Fotowelt (auch für Mac OS)	Fotobuch XXL Studio 6.2.3 (auch für Mac OS)	albelli Photobook creator extra 1005
Testergebnisse							
Farben	natürlich, kräftig	lebendig, kräftig	warm, natürliche Grüntöne, insgesamt etwas blass	intensiv, teils leicht künstlich	insgesamt etwas blass	sehr satt, lebendig, etwas dunkel	satt, aber leicht gelbstichig
Dynamik	deutliche Details in den Tiefen, Lichter eher flach	in Lichtern könnten mehr Details sein	schöne Lichter, Tiefen eher verschwommen	Tiefen und Lichter gut durchzeichnet	Bilder wirken meist etwas flach	Lichter meist gut, Tiefen „zugelaufen“	Tiefen und Lichter meist gut durchzeichnet
Artefakte	klar, artefaktfrei	klar, artefaktfrei	klar, artefaktfrei	leichte Stufung in Verläufen	Rasterung sichtbar, leichte Stufung in Verläufen	Grießelig, Stufen in Verläufen	Rasterung sichtbar, deutliche Streifen in Verläufen
Schärfe	Bilder wirken teilweise leicht unscharf	bei vielen Details könnten Konturen schärfer sein	Gesamteindruck oft unscharf	stark geschärft, wirkt bei Porträts künstlich	durchgängig recht scharf, aber ohne Brillanz	lokale Kontraste sehr gut, teils verwachsen	etwas flau, vor allem bei Gras oder Laub
Bedienung der Software	übersichtlich, aber etwas unflexibel	wie Saal Digital	intuitiv zu bedienen, aber sehr bunte Oberfläche	teils sehr verspielte Vorlagen, bunte Oberfläche	PDF-Service in Planung	wenig ergonomisch; top: PDF-Service und Testdruck	teils umständlich, aber gute Schriftbearbeitung
Lieferzeit	2 Tage	2 Tage	12 Tage	9 Tage	9 Tage	9 Tage	16 Tage
Testbestellung (inkl. Lieferung)	40 Euro	46 Euro	46 Euro	37 Euro	39 Euro	88 Euro	47 Euro
Urteil							
Bildqualität (50%)	88	86	82	74	66	58	70
Verarbeitung (20%)	90	90	80	90	85	90	80
Bedienung / Extras / Lieferung (30%)	73	73	74	75	85	83	55
Gesamtwertung	84	83	79	78	76	72	68
Testurteil	gut	gut	befriedigend	befriedigend	befriedigend	befriedigend	ausreichend